

(Pressemitteilung zur freien Veröffentlichung)

## **Spatenstich «im Goldbüel»**

### **Stadtbild Wetzikon erhält neuen Akzent**

Wetzikon, 18. März 2005 – An zentraler Lage in Wetzikon entsteht eine charakteristische Wohnanlage, die das Stadtbild künftig mitprägen wird. Am Freitag Nachmittag setzte Gemeinderätin Babina Caviezel Bhend, Hochbau- und Planungsvorsteherin, gemeinsam mit dem Bauherrn Hans P. Mahler, Tonag, den Spatenstich für das Bauvorhaben. Bis im Herbst 2006 werden an der Ecke Bahnhofstrasse-Goldbühlstrasse insgesamt 31 Wohnungen verteilt auf drei Gebäude bezugsbereit sein.

Hans P. Mahler investiert rund 20 Mio. CHF in die Anlage «im Goldbüel», die augenfällig durch ihre besondere Architektur und hohen Komfort besticht. Die Wohnungen im Stockwerkeigentum können im Innenausbau durch die Käufer weitgehend mitgestaltet werden. Der Bauherr strich am Spatenstich heraus, dass hohe Wohnqualität aber nicht gleichbedeutend mit hohen Preisen sei – im Gegenteil. Im Goldbüel komme die Verzinsung für das Wohneigentum günstiger als die Zinse für eine vergleichbare Mietwohnung zu stehen. Dieser Aspekt sei für die Kaufinteressenten das schlagende Argument. Bereits hätten darum mehrere Einheiten vor Baubeginn verkauft werden können.

Für die architektonische Gestaltung zeichnet das Atelier ww verantwortlich, unter anderem bekannt für die Realisierung der Messe Zürich in Oerlikon oder des Verlagsgebäudes der Tamedia AG. Das Architektenteam bürgt für klug konzipierte und konsequent umgesetzte Bauwerke. Der Verkauf und die spätere Verwaltung der Liegenschaften obliegt Intercity, Zürich. INOVA PIB AG, Uster, begleiten den Bau als Generalunternehmer.

Zur Information:

Hans P. Mahler und sein Unternehmen **Tonag** mit Sitz in Zug sind auf die Finanzierung von Wohnüberbauungen spezialisiert. Ein weiteres Referenzprojekt in der Region Zürich ist der Seepark «Wannen» in Thalwil, wo Tonag im Baukonsortium mit der UBS zwischen Bahnhof und See 111 Wohneinheiten erstellte.

**Inova PIB AG** mit Sitz in Uster ist in den Bereichen Projektmanagement, Immobilienpromotion, Baudesign sowie in der in der Planung und Ausführung von Neubauten und Bauerneuerungen tätig. [www.inova-pib.ch](http://www.inova-pib.ch)

**Intercity** ist ein Unternehmen der Intercity Group mit Sitz in Zürich und seit rund 50 Jahren am Immobilienmarkt tätig. Mit Büros in Basel, Bern, Luzern, St. Gallen, St. Moritz und Zürich bietet Intercity Immobilien-Know-how in vier Tätigkeitsgebieten: Bewirtschaftung, Verkauf, Vermietung und Beratung. [www.intercity.ch](http://www.intercity.ch)

Das **Atelier ww** mit insgesamt 40 Mitarbeitenden hat sich in rund 30 Jahren landesweit einen Namen kreative architektonische Lösungen gemacht. Zu den Referenzprojekten zählen u.a. der Sauber-Windkanal in Hinwil, der Hauptsitz der Nikon AG in Egg oder die Hochhäuser an der Hagenholzstrasse in Zürich. [www.atelier-ww.ch](http://www.atelier-ww.ch)

Für die Beantwortung von Fragen:

Hans P. Mahler, Tonag, Hombergweiden, 8911 Rifferswil, Tel. 044 764 24 91, [hans.p.mahler@bluewin.ch](mailto:hans.p.mahler@bluewin.ch)

## ***Eckdaten «im Goldbühl»***

# **Preiswertes Wohneigentum und hohe Wohnqualität sind kein Widerspruch**

Drei markante neue Gebäude mit 4 Stockwerken plus Attikawohnungen werden auf dem Grundstück zwischen Goldbühlstrasse und Bahnhofstrasse einen neuen Akzent in Wetzikon setzen.

- 31 Wohnungen, vor allem 4½ und 5½ Zimmer Wohnungen, einzelne 3½ Wohnungen, Bezug 2006.
- 3½ Zimmer Wohnungen ab 410'000.-, 4½ unter 500'000.- und 5½ ab 610'000.-.
- grosszügige Räume, flächenmässig aber auch in der Höhe, grosse Fensterflächen, offene und gut möblierbare Grundrisse, überdurchschnittliche Ausstattung.
- Überzeugende Architektur des renommierten Atelier WW in drei eleganten Blöcken mit offenen Fassaden, frischer Farbgebung.
- Verkehrsfreier, vom den Landschaftsarchitekten Vetsch und Nipkow gezeichneter ruhiger grüner Erholungsraum.
- Erschliessung zu Fuss von der Nordseite oder über die Unterniveaugarage, von der Goldbühlstrasse, mit dem Lift direkt in die Wohnungen.
- Bauherr ist Hans P. Mahler, der über seine Firma Tonag hier CHF 20 Mio. investiert.
- Architekten sind das Atelier ww (Wüst und Wäschle), der Verkauf wird von der Intercity durchgeführt, ebenso die Verwaltung und INOVA PIB AG ist Generalunternehmer.
- Kaufzusagen für gut einen Drittel aller Wohnungen liegen vor, das Interesse an diesem nicht alltäglichen Projekt ist rege. Die meisten Arbeitsgattungen sind bereits vergeben.
- Lage:
  - 5 Gehminuten zum Bahnhof Kempten und der Zürcher S - Bahn
  - Bushaltestelle vor dem Haus
  - Einkaufen im Zentrum Wetzikon in 5 Gehminuten
  - Kindergarten in der direkten Nachbarschaft
  - Primar und Oberstufenschule

Für die Beantwortung von Fragen:

Hans P. Mahler, Tonag, Homburgweiden, 8911 Rifferswil, Tel. 044 764 24 91

## **Architektonische Würdigung**

**Lage:** Direkt neben Schule und Einkaufsmöglichkeiten gelegen, bietet die Wohnüberbauung Im Goldbüel die Vorzüge kurzer Distanzen, verbunden mit den Annehmlichkeiten eines zeitgemässen Wohnkomforts.

**Städtebau:** Die Identität der Gebäude ist geprägt von den Qualitäten des Ortes. Die Ausrichtung der Gebäude ergibt eine hohe Wohnqualität durch optimale Besonnung und Tageslichtnutzung. Die Anordnung der Häuser ermöglicht diverse Freiräume, insbesondere einen zusammenhängenden Freiraum gegen Süd-Westen. Dieser grosszügige Garten strahlt Ruhe aus und schafft Distanz zu den angrenzenden Grundstücken.

**Architektur:** Die 31 Eigentumswohnungen verdanken einen grossen Teil ihrer Attraktivität dem schönen Grundstück mit seiner guten Lage zum Zentrum und der optimalen Orientierung. Voll zur Geltung kommen diese Qualitäten durch die klar strukturierte Architektur: Die hellen grosszügigen Wohnungen bieten mit ihren funktionellen Raumaufteilungen und mit ihren bis zum Boden reichenden Fenstern ein völlig neues Wohnerlebnis. Die Struktur der Gebäude bietet die Möglichkeit, die Wohnungen flexibel und individuell auszubauen und langfristig flexibel zu nutzen. Mit minimalem Aufwand können ändernde Bedürfnisse berücksichtigt und in "neue" Räume umgesetzt werden.

**Organisation:** Die drei Wohnhäuser sind direkt von der Bahnhofstrasse her, über einen entlang der nördlich Parzellengrenze verlaufenden Fussweg, erschlossen. Dem Treppenhaus sind pro Geschoss zwei Wohnungen Haus A und B, respektive drei Wohnungen Haus C zugeordnet. Die Attikawohnungen sind als Einspanner konzipiert und verfügen über einen direkten Zugang mit dem Lift. Alle Wohnungen sind behindertengerecht und haben eine direkte Verbindung mit der Tiefgarage.

**Umgebung:** Zwischen den Gebäuden ermöglicht eine durchgehend begehbare, wasserdurchlässige Fläche Wegbeziehungen in alle Richtungen. Teilweise geschnittene Pflanzenkörper und kleinkronige Bäume gliedern den Raum und schaffen vor Einblick geschützte Privatsphären. Den EG-Wohnungen werden grosse Sondernutzungsflächen mit privaten Sitzplätzen zugeordnet.

**Materialisierung:** Bei der Auswahl der Materialien wurde von Beginn an auf ökologische Kriterien Wert gelegt. Die Aussenhaut des Gebäudes wird als Wärmedämm-Verbundsystem ausgeführt. Die Dachflächen sind extensiv begrünt. Der Farbton der Fassade ist in erdig angenehmer Terracotta gehalten. Die Bodenbeläge sind zum Teil mit einem hellen Ahornparkett oder Steinzeugplatten belegt.

**Planungsverlauf:** Das Projekt Wohnüberbauung im Goldbüel ist im Jahr 2001 aus einem Studienauftrag als Siegerprojekt hervorgegangen. Das Baueingabeprojekt wurde im Oktober 2002 eingereicht. Die weitere Planung wurde durch eine Einsprache leider erheblich verzögert. Die Bauherrschaft konnte sich jedoch mit dem Einsprecher einigen, sodass ein überarbeitetes Projekt neu eingereicht und schliesslich im Januar 2004 bewilligt wurde. Der Verkauf der Wohnungen ist gut gestartet, Grund genug die Realisierung des Bauvorhabens in Angriff zu nehmen.

Zürich, 11.03.2005/UW/sa

